Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 17 (1909)

Heft: 3

Buchbesprechung: Vom Büchertisch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Samariter-Seife!

Ein Freund unseres Blattes macht uns auf folgenden kleinen Artikel in der Beilage zur „Schweizer Hauszeitung" Nr. 51 vom 19. September 1908 aufmerksam:

Es ist eine allgemein bekannte Tatsache, daß unsere Haustiere oft an Krankheiten leiden, die der menschlichen Gesundheit höchst gefährlich sind. Leider wird diesem Umstand immer noch zu wenig Beachtung geschenkt. Zu den Haustieren zählen ganz besonders Hunde und Katzen, beide sind fast in jedem Haushalte zu finden und erfreuen sich dieselben großer Beliebtheit, dadurch gelangt der Mensch (besonders Kinder) in nahe Berührung mit denselben und ist im Krankheitsfalle eine Ansteckung unvermeidlich. Es sollte daher auf die Hautpflege der Tiere unbedingt geachtet werden, dadurch werden Hautkrankheiten verhütet und der Gefahr der Ansteckung für den Menschen vorgebeugt. Von großer Wichtigkeit ist daher die Wahl eines gut reinigenden Mittels, das zugleich desinfizierend wirkt. Es freut uns, den Lesern mitteilen zu können, daß von der Seifenfabrik Helvetia Olten eine Seife hergestellt wird, die all diesen Ansprüchen vollkommen genügt, es ist die bekannte Samariter-Seife, sie sollte daher wegen diesen Eigenschaften in keinem Hause fehlen.

Wir wollten diese niedliche Reklame der Seifenfabrik Helvetia nicht mit Stillschweigen übergehen. Sie verdient tiefer gehängt zu werden als ein ganz neues Beispiel für die Erweiterung des Samariterbegriffes, die allerdings nicht überall Anklang finden dürfte. Das hat sich wohl der hülfreiche Menschenfreund aus Samaria nicht träumen lassen, daß in seinem Namen nach 19 Jahrhunderten den Hunden und Katzen in der Schweiz die Flöhe vertrieben werden!

Vom Büchertisch.

Das Samariterbüchlein. Ein schneller Ratgeber bei Hülfeleistung in Unglücksfällen. Insbesondere für Mitglieder freiwilliger Sanitätskolonnen bearbeitet von Dr. med. Alfred Baur, Stabsarzt d. L. und Kolonnenarzt in Gmünd. Mit 44 Abbildungen. 18. vermehrte Auflage (120.—136. Tausend), neu bearbeitet von Medizinalrat Oberbahnarzt Dr. Schleicher in Stuttgart. Muthsche Verlagshandlung daselbst. Preis 40 Pfg. (Porto 3 Pfg.). In Partien billiger.

Handliches Notizbuchformat, kurze, knappe Anweisungen, die nach Art des Blitzfahrplans geordnet und leicht zu finden sind, übersichtliche Anlage und eine leicht verständliche Ausdrucksweise empfehlen das Baursche Samariterbüchlein besonders für alle Sanitätskolonnen, Rot-Kreuz-Vereine, Krankenpfleger, Samariterkurse, Kriegervereine, Feuerwehren, Turner und Radfahrer. Es ist deshalb dem kleinen Schriftchen, das schon eine Auflage von 120,000 Stück erreicht hat, auch fernerhin eine möglichst große Verbreitung in diesen Kreisen zu wünschen. Die vorliegende Auflage hat eine gründliche sachkundige Neubearbeitung durch Medizinalrat Dr. Schleicher, Oberbahnarzt in Stuttgart, erfahren. Die Zahl der Abbildungen ist von 33 auf 44 gestiegen. Der billige Preis von 40 Pfg., der sich bei Partiebezügen entsprechend ermäßigt, wurde trotz der Vermehrung beibehalten.

Briefkasten.

J. N. in R. — Sie erkundigen sich nach dem Ausgang, den die von katholischen Blättern verbreiteten Beschuldigungen des italienischen Roten Kreuzes genommen haben. Der zuerst mit außerordentlicher Bestimmtheit erhobene Vorwurf, es sei den katholischen Geistlichen die Zulassung zu den Formationen des italienischen Roten Kreuzes verweigert worden, ist eben so rasch wieder aus der Diskussion verschwunden, wie er auftauchte; von der in Aussicht gestellten Interpellation haben wir nie etwas vernommen. Wir können Ihnen aber mitteilen, daß wir unter den photographischen Aufnahmen, die unsere Delegierten in Italien gemacht haben, ein Bild sehen, das im Rot-Kreuz-Spital von Palermo, mitten unter Kranken und Angehörigen des italienischen Roten Kreuzes einen prächtigen Kapuziner Pater mit langem Bart und der Genfer Binde am Arm darstellt.

So schlimm, wie seinerzeit dargestellt wurde, ist also offenbar die Verfolgung der katholischen Geistlichen durch das Rote Kreuz nicht gewesen. Sahli.

Druck und Expedition: Genossenschafts-Buchdruckerei Bern (Neuengasse 34).